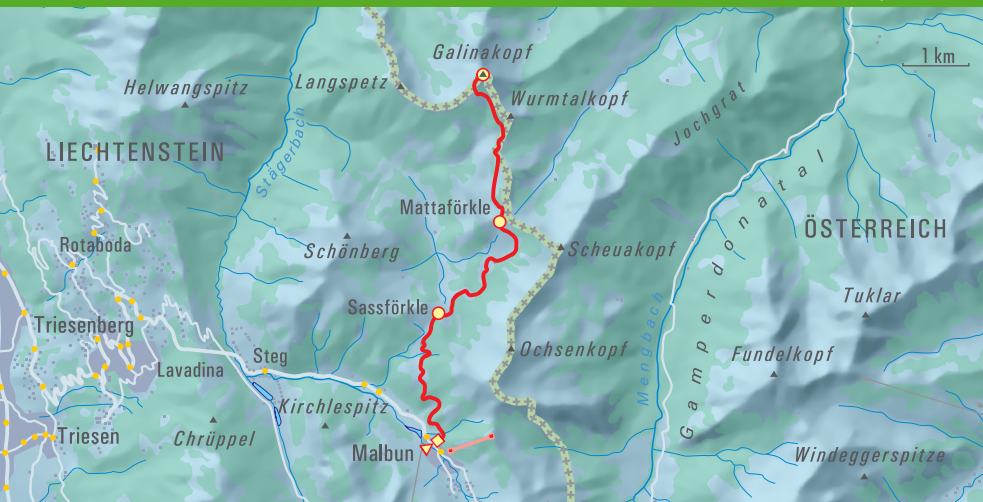


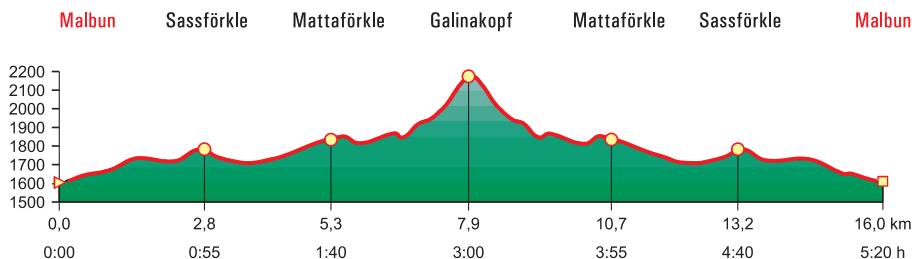
Ein dominanter Kopf



Malbun > Malbun

Escursione in montagna

	Malbun	0 h 00 min			
	Sassförlke	0 h 55 min	0:55		Difficile
	Mattaförlke	1 h 40 min	0:45		5 h 20 min
	Galinakopf	3 h 00 min	1:20		16,0 km
	Mattaförlke	3 h 55 min	0:55		745 m
	Sassförlke	4 h 40 min	0:45		745 m
	Malbun	5 h 20 min	0:40		238T - Montafon





Galinakopf – ein Berg mit grandioser Aussicht

Der Rundblick vom Gipfelkreuz des Galinakopfs auf die Liechtensteiner, Österreicher und Schweizer Bergwelt ist schlichtweg grandios. Bei klarer Sicht sieht man gar den Bodensee. Mit seinen 2198 Metern Höhe ist der Berg ein beliebter Aussichtspunkt, nicht zuletzt, weil der Bergwanderweg von Liechtenstein aus leicht zu begehen ist. Der Aufstieg beginnt einfach. Vor dem Alpenhotel Malbun, wo unweit auch das Postauto von Vaduz her hält, geht es kurz die steile Asphaltstrasse hinauf. Unterhalb der Kapelle folgt man dem Wegweiser zum Sassförlke, das eine Art Sattel ist. In vielen Kehren führt der Weg durch einen Wald und vorbei an einem See. Beim Sassförlke zweigt links die Route zum Schönberg ab, der seinem Namen gerecht wird und den man sich unbedingt einmal vornehmen sollte. Die Route auf den Galinakopf biegt aber rechts ab und zieht sich zunächst als Natursträsschen und ab dem Mattaförlke als Bergpfad durch einen niedrigen Föhrenwald zum Grenzgrat am Guschgfieljoch hinauf. Zahlreiche Blumen, von Anemonen über Orchideen und Alpenrosen bis hin zum gelben Enzian und zum weissen Germer, zieren die Wiesenhänge.

Nach der Querung der grasigen, immer steiler werdenden Südflanke und dem sehr steilen und steinigen Abschnitt auf dem etwas ausgesetzten Südwestgrat ist der Gipfel mitsamt dem Kreuz bald erreicht. Schaut man Richtung Süden, ist fast der gesamte Verlauf der Route bis zum Sassförlke hinunter verfolgbar. Im Westen grüssen neben den liechtensteinischen Drei Schwestern der Säntis und der Tödi am Horizont; im Rheintal erkennt man Sargans mit dem Gonzen. Im Süden winken Naafkopf und die Schesaplana, und im Osten sind es die Vorarlberger Gipfel. Nach der verdienten Rast geht es auf derselben Route zurück.

Maria Zachariadis, 2014

INFO

Liechtenstein Tourismus, www.tourismus.li



Weit vorne ist schon der Galinakopf erkennbar.
Bilder: Maria Zachariadis



Mit diesem Panorama ist die Rast auf dem Galinakopf ein Vergnügen.

© Sentieri Svizzera

